



Neue Bücher in der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im April 2008

Analyse von möglichen Szenarien für die Zukunft des Milchmarktes in der Europäischen Union und deren Auswirkungen auf die Österreichische Milchwirtschaft: Studie der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und des Wirtschaftsforschungsinstituts im Auftrag des BMLFUW. - Wien : Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, 2007. - X, 138 S.

Deskriptoren: Milchprodukte/Marktwesen ; Milchwirtschaft ; EU ; Österreich ; Vorhersage ; Simulation/Landwirtschaft

Sign.: 4830V * 4829V

ArcGIS 9 - das Buch für Einsteiger: mit zahlreichen Übungsbeispielen. - Heidelberg : Wichmann, 2005. - XV, 362 S.

ISBN 978-3-87907-430-3

Deskriptoren: GIS ; Anwendungssoftware ; Handbücher

Sign.: 4855V

Inhaltsangaben:

ArcGIS 9 - das Buch für Einsteiger basiert auf unseren Erfahrungen aus zahlreichen ArcGIS Einstiegsschulungen und den täglichen Fragen von Anwendern an unseren Support. Ein Buch aus der Praxis für die Praxis, das sich durch die Übungsbeispiele für einen Einstieg in ArcGIS und für das Selbststudium eignet.

Durch die Möglichkeit, eine für 60 Tage lauffähige Demo-CD zu beziehen und die Software anhand von Übungsbeispielen testen zu können, ist das Buch ideal für alle, die die Software kennen lernen möchten oder im Rahmen ihres Studiums bzw. ihrer Tätigkeit einsetzen.

Benning, Wilhelm: Statistik in Geodäsie, Geoinformation und Bauwesen. - 2., überarb. und erw. Aufl. - Heidelberg : Wichmann, 2007. - x, 294 S.

ISBN 978-3-87907-454-9

Deskriptoren: Statistik ; GIS ; Bauwesen ; Lehrbücher

Sign.: 4856V

Inhaltsangaben:

Dieses Lehrbuch vermittelt Kenntnisse über Statistik für den Vermessungs-, GIS- und Baubereich. Es widmet sich zunächst der Matrizen-Theorie und der Lösung von linearen Gleichungssystemen. Es folgen die Einführung der Begriffe der deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und -verteilungen. Nach der Darstellung der Methoden der Parameterabschätzung wird das klassische lineare Regressionsmodell beschrieben. Für die Lage- und Formparameter der Parameterabschätzung werden Konfidenzintervalle und -bereiche sowie Hypothesentestverfahren vorgestellt.

Zu allen Themenbereichen sind zahlreiche nachvollziehbare Zahlenbeispiele aus der Praxis sowie anschauliche Abbildungen vorhanden. Dadurch wird der theoretische Stoff sehr verständlich vermittelt und kann leicht umgesetzt werden.

Bergmann, Julia; Plieninger, Jürgen: Recherchieren in öffentlichen Bibliotheken. - 2007. - 54 S. (Checklisten ; 23)

Deskriptoren: Bibliotheken/Neue Medien ; Katalog ; Schrifttum,wissenschaftliches/EDV ; Suchmaschine ; Datenbank

Sign.: 4863V

Inhaltsangaben:

Recherchieren in Öffentlichen Bibliotheken (ÖBs) heißt, weniger in die Tiefe zu gehen als bei der Recherche in Wissenschaftlichen Bibliotheken (WBs). Recherchieren in ÖBs heißt weiter, sich in vielen statt in wenigen

Gebieten auszukennen ("Was ist eine gute Webquelle für ... ?" ist eine gängige Frage), da die Zielgruppen und deren Interessen weiter gestreut sind als jene in WBs. Recherchieren in ÖBs heißt auch, geeignete Wege zu finden, die Suchdienste und deren Handhabung den Zielgruppen nahe zu bringen, da weniger Auftragsrecherche als in WBs stattfindet. Deshalb ist dieses Thema eng mit Fragen der Vermittlung von Informationskompetenz verknüpft ("Muss ich das in Kursen vermitteln?" - "Genügt eine Linksammlung auf der Bibliothekshomepage?" - "Ist eine Linksammlung als Startseite der BibliotheksPCs sinnvoll?" - "Inwieweit zeige ich auch andere Webquellen, wenn ich eine Recherche zusammen mit dem Benutzer durchführe?") und mit Fragen der Konzeption und Gestaltung der Bibliotheks-Homepage. Nicht zuletzt dürfte wieder einmal die Leitfrage sein: "Wie kann ich die Zielgruppen dort abholen, wo sie sich befinden?" - mit anderen Worten, wo ihre Interessen liegen. Deshalb sind nach wenigen einleitenden Kapiteln die Webquellen nach Interessenkreisen geordnet. Wir sind uns bewusst, dass Auswahl stets auch heißt, sich für das eine und gegen das andere zu entscheiden. Wenn Sie mehr oder andere Links benötigen, verweisen wir Sie deshalb auf die hervorragenden bibliothekarischen Linksammlungen, welche wir weiter unten aufgelistet haben, insbesondere die "Internetbibliothek". Das Format "Linksammlung" bedeutet leider, dass es kaum zu vermeiden sein wird, dass ein Teil der Verweisungen mit der Zeit veraltet. Wir haben uns bemüht, Seiten aufzulisten, welche schon länger bestehen, gleichwohl bietet dies keine Sicherheit, dass sie noch länger bestehen oder zuverlässig gepflegt werden. Wir sind uns dieses Mangels bewusst, hoffen aber, dass die Vorteile der Sammlung diesen Nachteil überwiegen! Dürfen wir Ihnen noch einen Rat geben? Andere Checklisten waren gut zum Ausdrucken und zum Lesen auf dem Papier. Diese nur bedingt: Links auf Papier kann man nicht anklicken ... Wir haben uns viel Arbeit gemacht, die Links auch aktiv zu gestalten, so dass Sie sie anklicken können. Insofern lohnt es sich vielleicht eher, die Checkliste am Bildschirm zu nutzen!

Betriebszweigabrechnung im ökologischen Ackerbau: Vorschlag für eine bundeseinheitliche Gestaltung von Betriebszweigabrechnungen für ökologisch wirtschaftende Betriebe. - Frankfurt/Main : DLG-Verl.-GmbH, 2007. - 96 S.

(Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft: Arbeiten der DLG ; 202)

ISBN 978-3-7690-3158-4

Deskriptoren: Betriebsergebnisse/Landwirtschaft ; Biologische Landwirtschaft ; Deutschland

Sign.: **4854V**

Inhaltsangaben:

Die betriebswirtschaftliche Auswertung landwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen von Abschlussanalyse und Betriebszweigabrechnung ist im Bereich der konventionellen Landwirtschaft weitgehend etabliert. Sie ist hier eine wesentliche Grundlage zur dauerhaften Erfolgskontrolle, zur Sicherung der betrieblichen Leistungsfähigkeit und eine Grundvoraussetzung für nachhaltiges betriebliches Wachstum und wirtschaftlichen Erfolg.

Die im ökologischen Landbau vorliegenden intensiven Verflechtungen verschiedener Betriebszweige und der damit verbundene starke Einfluss auf das Gesamtbetriebsergebnis werden bei der Erstellung der Betriebszweigabrechnung jedoch nicht berücksichtigt. Auch die typische Struktur ökologischer Betriebe findet bei der Analyse keine Beachtung.

Der vorliegende Leitfaden soll ökologisch wirtschaftenden Betrieben und ihren Beratern die Möglichkeit geben, die Besonderheiten des ökologischen Landbaus in die Betriebszweigabrechnung zu integrieren und die Ergebnisse vergleichbar darzustellen. Das Instrument Betriebszweigabrechnung soll helfen, die gewonnenen Daten sinnvoll für die Entwicklung und den wirtschaftlichen Erfolg der Betriebe einzusetzen.

Blau, Achim; Nickenig, Rudolf: Das Weinrecht 2008. - 18., überarb. Aufl. - Bonn, 2008. - 47 S. : Ill., Kt.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1116/2008)

ISBN 978-3-8308-0735-3

Deskriptoren: Wein ; Weinbau ; Gesetzgebung ; Deutschland

Sign.: **Ser 57/1116**

Inhaltsangaben:

Wer Wein anbaut, muss ein umfangreiches Regelwerk einhalten, das im Deutschen und im EU-Weinrecht festgelegt ist. Das Heft erläutert diese spannenden, aber zum Teil auch sehr komplizierten Rechtsvorschriften in leicht verständlichen Worten. Kernstück sind die Voraussetzungen für die Gruppeneinteilung der Weine, die amtliche Prüfung der neuen Jahrgänge und das EU-Weinbezeichnungsrecht. Große Übersichtskarten zeigen die Anbaugebiete in Deutschland und Europa. Ein Glossar erklärt alle wichtigen Fachausdrücke. Damit ist das Heft eine unentbehrliche Hilfe für alle, die beruflich mit dem Wein verbunden sind. Aber auch Weinliebhabern bietet es viel Wissenswertes.

Brain drain oder brain circulation?: Konsequenzen und Perspektiven der Ost-West-Migration. - Leipzig : Inst. für Länderkunde, 2008. - 123 S.

(Institut für Länderkunde ◀Leipzig▶: Forum ifl ; 8)

ISBN 978-3-86082-061-2

Deskriptoren: Deutschland ; Geschichte ; Politik ; Binnenwanderungen

Sign.: 4858V

Inhaltsangaben:

Mit diesem Tagungsband werden ausgewählte Vorträge einer breiteren Fachöffentlichkeit vorgestellt, die im Rahmen des gleichnamigen Workshops im November 2006 in Halle (Saale) vor etwa 70 Teilnehmern gehalten und diskutiert wurden. Gemeinsame Veranstalter waren die Arbeitsgruppe Sozialgeographie an der Martin-Luther-Universität in Halle und das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt. Die wissenschaftliche Tagung wurde - als Bestandteil eines mehrjährigen DFG-Projektes zur Abwanderung aus Ostdeutschland - durch die großzügige Förderung seitens der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG und des vorgenannten Ministeriums ermöglicht.

Die 12 Beiträge befassen sich mit den Konsequenzen und Perspektiven der Ost-West-Migration, die seit etwa einem halben Jahrzehnt in der ostdeutschen Öffentlichkeit auf breites Interesse stoßen. Seit der Wiedervereinigung haben ca. 3 Mio. Menschen die fünf neuen Länder und Berlin nach Westdeutschland verlassen, was per Saldo einem Verlust von etwa 1 Mio. Einwohner entspricht. Gerade in ländlich peripheren Regionen führt dies zur Entleerung ganzer Landstriche. Da in die Abwanderung vor allem junge und qualifizierte Personengruppen eingebunden sind, wird in diesem Zusammenhang oftmals von einem "brain drain" gesprochen. Dieser Begriff wird immer dann verwendet, wenn einem Land oder einer Region durch selektive Abwanderung Wissen und Qualifikationen, so genanntes Humankapital, verloren gehen. Diese Thematik wird auch von politischer Seite als eine der größten Herausforderungen im ostdeutschen Transformationsprozess gesehen. Mit Besorgnis wird dabei vor allem auf die Folgen für die sozialen Netzwerke sowie auf die weitere Verringerung der ohnehin niedrigen Geburtenziffern durch fehlende Personen in der Familiengründungsphase geblickt. Experten äußern in diesem Zusammenhang vor allem die Befürchtung, dass künftig Engpässe an qualifizierten Beschäftigten in einigen Bereichen des ostdeutschen Arbeitsmarktes negative Auswirkungen auf die regionale Konkurrenzfähigkeit haben. Im Wettbewerb um die "besten Köpfe" könnte der Osten Deutschlands damit ins Hintertreffen gelangen.

Bundesanstalt für Agrarwirtschaft ◀Wien▶: Tätigkeitsbericht 07. - Wien, 2008. - 59 S.

(Bundesanstalt für Agrarwirtschaft ◀Wien▶: Tätigkeitsbericht ; 2007)

Deskriptoren: Jahresberichte ; Agrarwirtschaft ; Agrarökonomik ; Institute ; Österreich

Sign.: Ser 146/2007

Sto.: Handbibliothek - Archiv 2

Burger-Scheidlin, Hemma: Kultur-Landschaft(s)-Pfleger: Selbstverständnis, Image und Identität der österreichischen Bergbauern : eine ethnologische Perspektive. - 2002. - 126 S.

(Wien, Univ., Dipl.-Arb. ; 2002)

Deskriptoren: Kulturlandschaft ; Landwirtschaft und Landschaftspflege ; Bergbauern ; Identität ; Österreich

Sign.: 4862V

Christensen, Anne: Dreamteam: Web 2.0 und der Katalog. - 200. - 19 Bl.

Sehr guter Einblick über potentielle Möglichkeiten von Bibliothek 2.0

Deskriptoren: Soziale Software ; Informationsmanagement ; World Wide Web 2.0 ; Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Hamburg ; Deutschland

Kommentar: Beluga, 12. Inetbib-Tagung in Würzburg, 9.4.2008

Sto.: Aufsatzsammlung Schlieber

Die Darstellung von Städten im Rahmen einer landeskundlichen Erfassung und Übersicht: 50 Jahre "Landschaften in Deutschland - Werte der deutschen Heimat". - Leipzig : Inst. für Länderkunde, 2008. - 85 S.

(Institut für Länderkunde ◀Leipzig▶: Forum ifl ; 9)

ISBN 978-3-86082-062-9

Deskriptoren: Deutschland ; Landeskunde

Sign.: 4859V

Inhaltsangaben:

In den seit 1957 erscheinenden Bänden der Reihe "Landschaften in Deutschland - Werte der deutschen Heimat" sind auf der Grundlage einer landeskundlichen Bestandsaufnahme Landschaften und Siedlungen in einer dokumentierenden und historisch-geographisch charakterisierenden Form dargestellt. Der vom Leibniz-Institut für Länderkunde und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig berufene Wissenschaftliche Beirat hat die Aufgabe, Methoden und Betrachtungsansätze landeskundlicher Darstellung und grundlegender Forschung zu diskutieren und Konzeptionen für eine informative Kurzdarstellung regionaler und auf die Landschaft bezogener Inhalte zu finden. Dazu trifft sich der Wissenschaftliche Beirat regelmäßig zu Werkstattgesprächen. In einem ersten Werkstattgespräch im Oktober 2004 stand die Darstellung von Städten unterschiedlicher Größe, Funktion und Struktur in der landeskundlichen Inventarisierung im Mittelpunkt der Diskussion. Ausgewählte Beiträge dieser Veranstaltung werden in "forum ifl" dokumentiert.

Dax, Thomas; Wiesinger, Georg: Soziale Nachhaltigkeit und Netzwerke im Alpenraum. - Wien : Bundesanst. für Bergbauernfragen, 2008. - 48 S.

(Facts & features ; 37)

Das Projekt Zukunft in den Alpen der CIPRA ist bewusst von einer Reihe von zentralen Fragen zur künftigen Raumentwicklung als Handlungsanleitung zur methodischen Erfassung zukunftsrelevanter Aspekte der Entwicklung in den Alpen ausgegangen. Diese Fragen reflektieren die umfassenden Bereiche und Einflussgrößen regionaler Entwicklung und können in folgender Weise wiedergegeben werden:

- .. Wie kann die regionale Wertschöpfung durch lokale Produktion und Dienstleistungen gestärkt werden?
- .. Was veranlasst die Bewohner in den Alpen zu bleiben oder in die Alpen zu ziehen?
- .. Wie können große Schutzgebiete zu nachhaltigen Entwicklungsinstrumenten werden?
- .. Welche Lösungen für den Tourismus und Pendlerverkehr entsprechen den Bedingungen des Alpenraumes?
- .. Wie können Entscheidungen getroffen werden, die eine nachhaltige Entwicklung der Raumnutzung unterstützen?
- .. Wie können Politik und Forschungsprozesse verbessert werden, um die Kluft zwischen theoretischen Ansprüchen und praktischer Umsetzung zu verringern?

Entscheidungsprozesse, soziale Fähigkeiten und Zusammenarbeit, und besonders Netzwerkbildung gewinnen dabei für eine Erfolg versprechende Umsetzung von Entwicklungsvorhaben eine immer größere Bedeutung. Die Rolle von "Sozialer Nachhaltigkeit und von Netzwerken" in der Regionalentwicklung darf daher nicht unterschätzt werden.

ISBN 978-3-85311-088-1

Deskriptoren: Nachhaltigkeit ; Alpen ; Fremdenverkehr ; Netzwerke

Sign.: 4850V

Developing initiatives exploiting the potential of natural heritage for regional spatial development in rural Europe - "Making nature parks a priority for sustainable development": parks & economy (Interreg IIIB CADSES) : final report. - o.J.. - 31 S.

Deskriptoren: Naturparke ; Nachhaltige Entwicklung ; Regionalentwicklung ; EU ; Ländlicher Raum

Kommentar: SEE Europe 2007-2013 Programme

Sign.: 4853V

Inhaltsangaben:

During the project "Parks and Economy" (Interreg IIIB CADSES), all partners have elaborated a "Common Protected Areas Development and Marketing Plan". This initiative brings together all stakeholders of Europe's protected areas to employ a comprehensive approach to meet the complex ecological and social needs of Europe's protected areas.

Dörfel, Hans-Jürgen: Projektmanagement: Aufträge effizient und erfolgreich abwickeln. - 5. Aufl. - Renningen-Malmsheim : expert-Verl., 2002. - 100 S.

(TAM-Kolleg-Praxis ; 1)

ISBN 978-3-8169-1430-3

Deskriptoren: Projekte ; Bauwesen ; Planung

Sign.: 4836V

Inhaltsangaben:

Das Buch dient denjenigen als Leitfaden und Arbeitsunterlage, die eine Projektorganisation einzurichten und Projektaufgaben zu erledigen haben. Es steckt darüber hinaus den Rahmen ab, um im Sinne von DIN ISO 9000 ff. ein Qualitätssicherungssystem für Projektmanagement festzulegen. Ausgerichtet ist die Thematik auf die Abwicklung von Aufträgen im Anlagenbau und in der Bauindustrie.

Eden, Brad: Reinventing the OPAC. - 2007. - S. 13-40

(Library Technology Reports ; 43,6/2007)

Deskriptoren: Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Katalog ; World Wide Web 2.0 ; Soziale Software
Sto.: Aufsatzsammlung Schlieber

Ekonomika pol'nohospodárstva = Economics of agriculture. - Bratislava : Vyskumny Ústav Ekonomiky Polnohospodárstva a Potravinárstva, 2008. - 80 S.

(Ekonomika pol'nohospodárstva ; 1/2008)

Deskriptoren: Agrarwirtschaft ; Slowakei

Sign.: 4857V

Ernährung sichern - weltweit: ökosoziale Gestaltungsperspektiven ; [Bericht an die Global Marschall Plan Initiative]. - Hamburg : Murmann, 2007. - 270 S.

ISBN 978-3-86774-030-2

Deskriptoren: Nahrungsmittel/Versorgung ; Welt ; Marktwirtschaft

Sign.: 4865V

Inhaltsangaben:

Wasserverbrauch, Waldrodung und Bodenerosion nehmen an vielen Orten der Welt zu. Zugleich wächst die Bevölkerung, was die Landwirtschafts- und Ernährungspolitik vor enorme Herausforderungen stellt. Um eine Verschärfung der Krise zu verhindern, ist eine grundlegende Neuorientierung notwendig.

Dieses Buch beschreibt die Bausteine eines Konzepts, mit dem sich das Recht auf Nahrung, die Bedürfnisse der Landbevölkerung, die ökologische Nachhaltigkeit und die Verlangsamung des Klimawandels sichern lassen. Es berichtet aus Indien, Kolumbien, Nepal und schlägt intelligente Wege zur nachhaltigen Gestaltung der landwirtschaftlichen Produktion vor. Die Autoren plädieren für eine faire Handels- und Wettbewerbspolitik sowie zukunftsfähige Bildungs- und Energieversorgungskonzepte.

Eversberg, Bernhard: Zur Zukunft der Katalogisierung: ... jenseits von RAK und AACR : Stand: 2007-04-24. - 2007. - 12 S.

Deskriptoren: Katalogisierung ; Regeln für die alphabetische Katalogisierung ; Dokumentation/Methoden ; Katalog ; Klassifikation ; Suchmaschine ; Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0

Kommentar: Google, Google Print

Sto.: Aufsatzsammlung Schlieber

Inhaltsangaben:

"Katalogisierung" klingt in manchen Ohren altmodisch. Man redet heute von "Metadaten"! Gemeint ist aber nichts völlig anderes. Es gibt nur viele neue Formen, Praktiken und Nutzungen, während sich früher Katalogdaten fast nur in Katalogen und Bibliographien befanden. "Metadaten" ist nur ein neuer Oberbegriff, aber in einer Katalogdatenbank haben wir längst mehr und andersartige Datenelemente und Funktionen als in Zettelkatalogen. Es ist notwendig, weiter auszugreifen als es die klassischen Regelwerke, RAK und AACR, getan haben, und deren hergebrachte Konzepte zu überdenken.

Fischer, Mario: Website Boosting: Suchmaschinen-Optimierung, Usability, Webseiten-Marketing ; [Suchmaschinen: Optimierung, Ranking, Erfolgskontrolle ; Usability: optische Gestaltung, verständliche Navigation, zielgruppengerechter Text ; Kundenbindung: Newsletter, Weblogs, RSS-Feeds, virales Marketing]. - Heidelberg : mitp, 2006. - 456 S.

ISBN 978-3-8266-1586-3

Deskriptoren: Internet ; World Wide Web ; Absatzgestaltung ; Dokumentation/Methoden ; Suchmaschine

Kommentar: Suchmaschinen: Optimierung, Ranking, Erfolgskontrolle ; Usability: optische Gestaltung, verständliche Navigation, zielgruppengerechter Text ; Kundenbindung: Newsletter, Weblogs, RSS-Feeds, virales Marketing

Sign.: 4867V

Inhaltsangaben:

Das Web ist die ideale Plattform, sich mit bezahlbarem Aufwand bekannt zu machen. Hier geht es darum, Kunden, die nach Lösungen suchen, abzuholen, auf die richtige Webseite zu führen und sie dort zu halten. Wie macht man das? Welche technischen Hindernisse und Lösungen gibt es? Welches sind die richtigen Suchbegriffe und Schlagwörter? Dieses Buch erläutert Ihnen die Mittel des Online- und Suchmaschinen-Marketings sowie der Suchmaschinen-Optimierung und gibt klare und umsetzbare Hinweise und Empfehlungen. Darüber hinaus geht der Autor auf das Thema Web Usability und Kundenbindung über die Webseite ein: Nicht jeder Kunde, der auf eine Webseite kommt, bleibt dort und kommt wieder. Wie sieht eine optimal gestaltete Navigation aus? Welche optischen Elemente helfen dem Verständnis? Oft kann man Webseiten durch kleine Änderungen schon wesentlich verbessern. Auch die Erfolgskontrolle ist ein wichtiges Thema und findet in diesem Buch Berücksichtigung. Jedes Kapitel bietet dem Leser konkrete Beispiele und praktische Hinweise, die er sofort umsetzen kann.

Groier, Michael; Hovorka, Gerhard: Innovativ bergauf oder traditionell bergab?: Politik für das österreichische Berggebiet am Beginn des 21. Jahrhunderts. - Wien, 2007. - 201 S.

(Bundesanstalt für Bergbauernfragen ◀Wien▶: Forschungsbericht ; 59)

ISBN 978-3-85311-085-0

Deskriptoren: Berggebiete ; Agrarpolitik ; Österreich

Sign.: 4848V

Inhaltsangaben:

Der Struktur- und Wertewandel im Berggebiet zeigt ähnliche Muster wie in den agrarischen Gunstlagen oder teilweise auch städtischen Regionen. Wie überall findet man auch im Berggebiet die Zeichen der Modernisierung. Diesem Wandel entsprechend haben sich auch die Lebens- und Arbeitsrealitäten der BergbäuerInnen in den letzten 50 Jahren stark verändert. In diesem Forschungsbericht soll deshalb das Berggebiet als sich dynamisch verändernder Lebensraum betrachtet und vor allem auch die agrarpolitischen, Strukturellen, ökonomischen und soziokulturellen Rahmenbedingungen, Entwicklungen und Problemfelder analysiert werden.

Basis dieser Studie sind verschiedene wissenschaftliche Publikationen der MitarbeiterInnen der BA für Bergbauernfragen, die sich mit den unterschiedlichsten Problem- und Aktionsfeldern der Berglandwirtschaft bzw. des Berggebiets befasst haben, sowie ergänzende Literaturrecherchen und Berechnungen, die die Arbeiten Thematisch abrunden. Abschließend werden Überlegungen über die zukünftige Entwicklung der Berglandwirtschaft und entsprechende Zukunftsstrategien zur Diskussion gestellt.

Groier, Michael: Regionale bäuerliche Produkte und der EU-Markenschutz: geschützte geographische Bezeichnungen in Österreich im Kontext nachhaltiger Regionalentwicklung. - Wien : Bundesanst. für Bergbauernfragen, 2007. - 34 S.

(Facts & features ; 38)

ISBN 978-3-85311-086-7

Deskriptoren: Produktion/Landwirtschaft ; Marktwesen/Landwirtschaft/Regionalisierung ; Handelsmarken ; EU ; Österreich ; Kennzeichnung

Sign.: 4846V

Inhaltsangaben:

Wer kennt sie nicht, die regionalen, international vermarkteten Spezialitäten aus verschiedenen europäischen Ländern, die weit über die Erstellungsregion hinaus bekannt sind und das Image der entsprechende Region oder sogar des Herkunftslandes prägen. Zum Beispiel der Parmaschinken, der Camembert aus der Normandie, der griechische Feta, der Weiße und Blaue Stilton aus Großbritannien, die Nürnberger Rostbratwürste aus unserem Nachbarland Deutschland oder aber auch der Vorarlberger Bergkäse. Alles regionale Produktspezialitäten, die in den globalisierten Produktpaletten großer Supermarktketten und in Spezialitätengeschäften Europa weit zu finden sind. Im Gegensatz zu größeren europäischen Agrarländern weisen in Österreich aber nur wenige der markengeschützten Produkte eine Größenordnung auf, die grenzüberschreitendes Marketing mittels EU-Markenschutz sinnvoll macht (z.B. Vorarlberger Bergkäse, Tiroler Speck). Im agrarisch klein strukturierten Österreich dominiert daher die Schutzfunktion über die Marketingfunktion. Was steckt also hinter dem EU-

Markenschutz, welche Perspektiven eröffnen sich damit für die österreichische Landwirtschaft und die ländlichen Regionen?

Groier, Michael: Umweltinstrument oder agrarökologisches Feigenblatt?: die Cross-Compliance im internationalen Kontext. - Wien : Bundesanst. für Bergbauernfragen, 2008. - 24 S.

(Facts & features ; 40)

ISBN 978-3-85311-089-8

Deskriptoren: Cross Compliance ; Agrarökologie ; Globalisierung

Sign.: 4851V

Inhaltsangaben:

Diese Publikation bildet den Abschluss des Projekts BF 108/06 „Cross-Compliance“. Die Arbeit stützt sich in wesentlichen Bereichen auf Ergebnisse des Ende 2006 fertig gestellten internationalen Forschungsprojektes „Study on Environmental Cross-Compliance Indicators in the context of the Farm Advisory System – CIFAS“, an dem die BA für Bergbauernfragen als österreichischer Projektpartner beteiligt war. Zusätzlich flossen auch Ergebnisse von ExpertInneninterviews und weiterführenden Literaturstudien in die Arbeit ein. Der Referenzrahmen der folgenden Analysen war der Zeitraum 2005/06.

Unter Cross-Compliance (CC) versteht man prinzipiell die Bindung des Bezugs von einkommenswirksamen Direktzahlungen an ökologische und sonstige Standards. Werden diese von den BäuerInnen nicht eingehalten, so treten finanzielle Sanktionen in Kraft (Prämienkürzungen). Da im Rahmen der seit 2005 wirksamen CC (Bindung an die Betriebsprämie) vor allem bereits bestehende Rechtsvorschriften eingehalten werden müssen, dient dieses agrarökologische Instrument hauptsächlich dazu, die Einhaltung dieser Standards seitens der BäuerInnen durch verstärkte Kontrollen und Sanktionsmöglichkeiten zu verbessern.

Grundlagenbericht 2006: zentrale Auswertung von Buchhaltungsdaten. - Tänikon : Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik, 2007. - getr. Zählung

(Grundlagenbericht ... ; 2006)

Deskriptoren: AR ; Entwicklung,wirtschaftliche ; Agrarstruktur ; Schweiz ; Jahresberichte ; Agrarstatistik

Sign.: Ser 673A/2006

Hoppichler, Josef: Was brachte der EU-Beitritt der österreichischen Landwirtschaft?. - Wien : Bundesanst. für Bergbauernfragen, 2007. - 41 S.

(Facts & features ; 39)

ISBN 978-3-85311-087-4

Deskriptoren: Integration,europäische/EU ; Landwirtschaft ; Österreich ; Agrarpolitik ;

Finanzierung/Landwirtschaft ; Agrarpolitik/Finanzierung

Sign.: 4847V

Inhaltsangaben:

Ad Agrarbudget: Am augenfälligsten zeigten sich die Folgen des Beitritts in einem rapiden Anstieg des Agrarbudgets. Nachdem die degressiven Ausgleichszahlungen innerhalb von vier Jahren ausgelaufen waren, pendelte sich das Volumen der Ausgaben für die Land und Forstwirtschaft auf ca. 2 Mrd. Euro ein bzw. konnte es in Folge der Agenda-2000-Reformen sogar noch auf ca. 2,3 Mrd. ausgedehnt werden. Die Agrarausgaben sind fast linear seit 1989 (Beitrittsansuchen) angewachsen und sie weisen eine Zunahme von ca. 142 % zwischen 1989 und 2006 auf. Damit liegen sie merklich über dem BIP-Wachstum von ca. 103 % oder ganz wesentlich über dem Ausgabenwachstum des Bundes von ca. 85 %.

Kujawski, Olgierd E. J. Graf: Wild und Wilderzeugnisse. - 13., überarb. Aufl. - Bonn, 2008. - 37 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1341/2008)

ISBN 978-3-8308-0740-7

Deskriptoren: Wild ; Ernährung

Sign.: Ser 57/1341

Inhaltsangaben:

Wildfleisch ist ein naturgegebenes Lebensmittel, das viele Vorzüge in sich vereinigt. Es stammt von Tieren, die in freier Wildbahn geboren und aufgewachsen sind, die sich naturgemäß ernähren und stressfrei leben. Die

Informationsschrift beschreibt die verschiedenen Haar- und Federwildarten sowie Teilstücke, zeigt die Bezugsmöglichkeiten auf und geht ausführlich auf den Verbraucherschutz ein, denn Wildbret stellt im Hinblick auf seine Gewinnung schließlich eine Besonderheit im Lebensmittelangebot dar. Von Mythen und alten Weisheiten entrümpelt, erfährt der Leser, ein gesundes Lebensmittel richtig zu genießen.

Kurswechsel: Zeitschrift für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen. - Wien : Sonderzahl Verlagsges.

ISSN 1016-8419

Deskriptoren: Sozialpolitik ; Umweltschutz/Wirtschaftspolitik ; Wirtschaftspolitik ; Zeitschrift

Sign.: Per 547

Inhaltsangaben:

Der Kurswechsel ist die Zeitschrift des Beirat für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen (BEIGEWUM). Sie erscheint seit 1986 und versammelt vierteljährlich wissenschaftliche Beiträge zu jeweils einem Schwerpunktthema. Ziel ist das Einbringen von Ergebnissen kritischer sozialwissenschaftlicher Forschung in die politische Debatte.

Landwirtschaftskammer für Vorarlberg: Tätigkeitsbericht 2007 / Landwirtschaftskammer Vorarlberg. - 2008. - 27 S.

(Landwirtschaftskammer für Vorarlberg: Tätigkeitsbericht ; 2007)

Umschlagt.: Leistungsbericht 2007

Deskriptoren: Landwirtschaftskammern ; Jahresberichte ; Vorarlberg

Sign.: Ser 679/2007

Larcher, Manuela; Vogel, Stefan: Haushaltsstrategien biologisch wirtschaftender Familienbetriebe in Österreich: Ergebnisse einer qualitativen Längsschnittuntersuchung. - Wien, 2008. - 25 Bl.

(Universität für Bodenkultur «Wien» / Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung: Diskussionspapier ; DP-37-2008)

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Betriebe/Landwirtschaft ; Verbrauch/Erhebungen ; Betriebsgröße ; Österreich

Sign.: 4832V

Inhaltsangaben:

Vor dem Hintergrund, dass die Entwicklung in Biobetrieben über den Umstellungsprozess hinaus kaum erforscht ist, wird aus land- und agrarsoziologischer Perspektive der Frage nachgegangen, wie Bauernfamilien ihre Betriebe langfristig führen, wenn die biologische Wirtschaftsweise für sie längst "normaler Alltag" geworden ist. Die empirische Grundlage der Untersuchung bilden neben einem ergänzenden Set an familiären und betrieblichen Kennzahlen zwei Serien qualitativer Interviews (1991, 2004) mit 74 Bauernfamilien, in denen die Befragten aus subjektiver Sicht die Entwicklung ihrer Betriebe rekonstruieren, ihre Handlungen begründen sowie den Einfluss endogener und exogener Faktoren bewerten. Auf Basis einer qualitativen Inhaltsanalyse der Interviewtranskripte und der quantitativen Analyse der betrieblichen Kennzahlen wird die Entwicklungsdynamik in den Biobetrieben für den Zeitraum 1991 bis 2004 herausgearbeitet und zu charakteristischen Entwicklungsmustern verdichtet. Das Ergebnis dieses Prozesses ist eine Typologie der Betriebsentwicklung in österreichischen Biobetrieben im Zeitraum von 1991 bis 2004 mit 15 Entwicklungsmustern, die Varianten der drei induktiv abgeleiteten Haushaltsstrategien 1) Spezialisierung in der Milchproduktion, 2) Spezialisierung in aktiver Vermarktung und 3) Konzentration auf nicht-landwirtschaftliche Tätigkeiten darstellen. Durch die Langfristigkeit der untersuchten Betriebsentwicklung werden dabei auch Kombinationen einzelner Haushaltsstrategien, unterschiedliche Dynamiken innerhalb der Haushaltsstrategien sowie Brüche und Richtungsänderungen in den Biobetrieben erfasst.

Lebensministerium 2007: Erfolge der österreichischen Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft. - Wien : Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2008. - 76 S.

Deskriptoren: Bilanzen/Landwirtschaft ; Jahresberichte ; Landwirtschaftsministerien ; Österreich

Sign.: 4839V

Leitlinien zur Durchführung dynamischer Kostenvergleichsrechnungen: (KVR-Leitlinien). - 7., überarb. Aufl. - Berlin : Kulturbuchverl., 2005. - Getr. Zählung

ISBN 978-3-88961-240-3

Deskriptoren: Rechnungswesen ; Systemvergleiche ; Kosten ; Wasserwirtschaft

Sign.: 4835V

Inhaltsangaben:

Seit längerem haben die nun in 7. Auflage herausgegebenen Leitlinien zur Durchführung dynamischer Kostenvergleichsrechnungen (KVR-Leitlinien) einen fest verankerten Platz in den Planungs- und Entscheidungsprozessen der Wasserwirtschaft. Ihre Anwendung bei der systematischen Suche nach der jeweils kostengünstigsten Lösung zeigt überzeugende Erfolge. Dabei spielen Effizienz und Qualitätssicherung eine zentrale Rolle. Diese beiden Zielkriterien sind auch der Maßstab, der den Fortschreibungsbedarf des für Wirtschaftlichkeitsberechnungen benötigten Instrumentariums bestimmt. Da es sich bei der standardisierten Methodik der dynamischen Kostenvergleichsrechnung um eine wissenschaftlich abgesicherte Vorgehensweise handelt und der hohe Wiedererkennungswert der KVR-Leitlinien zu erhalten ist, bleibt der bewährte Aufbau bestehen. Neben einigen Fortschreibungen und der Umstellung auf den Euro hat eine redaktionelle Überarbeitung des Textteils und eine umfassende Aktualisierung der Beispielsammlung stattgefunden. Mit der 6. Auflage (1998) begann für den Anwender der KVR-Leitlinien eine neue Zeit. Ihm wurde gleichzeitig ein entsprechendes KVRSoftware-Paket zur Verfügung gestellt, dessen Vorzüge nicht nur in der Rationalisierung von Kostenvergleichsrechnungen, sondern vor allem im interaktiven Einsatz dieses Instrumentariums zur Effizienzsteigerung liegen. Mit der 7. Auflage der Leitlinien kommt nun auch hierfür eine angepasste, noch leistungsstärkere und benutzerfreundlichere Version (Version 2.0/2003) heraus.

Löser, Rainer; Weitbrecht, Britta; Zerger, Uli: Aufbau eines bundesweiten Berater-Praxisnetzwerkes zum Wissensaustausch und Methodenabgleich für die Bereiche Betriebsvergleich (BV) und Betriebszweigauswertung (BZA) = Development of a nation-wide Consultant-Practice-Network for knowledge and techniques transfer. - Bad Dürkheim : Stiftung Ökologie und Landbau, 2007. - getr. Zählung

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Beratung ; Betriebsvergleich ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft ; Netzwerke

Sign.: 4864V

Inhaltsangaben:

Die Betriebsberatung im Ökologischen Landbau ist regional und in kleinstrukturierten Organisationen angesiedelt. Aus diesem Grund sind Vergleichszahlen für die betriebswirtschaftliche Beratung im ökologischen Landbau schwierig zu erstellen und der Informationsaustausch ist nur begrenzt möglich. Das Ziel ist daher der Aufbau eines Berater-Praxisnetzwerkes zum Wissensaustausch und Methodenabgleich. Dabei sollen länderübergreifend betriebswirtschaftliche Daten von Ökobetrieben aus verschiedenen Arbeitskreisen erhoben werden und in Form von Betriebszweigauswertungen (BZA) bzw. Betriebsvergleichen (BV) aufgearbeitet werden. Die Datengrundlage dazu kommt aus bestehenden Arbeitskreisen; zudem werden weitere Partnerorganisationen in das Vorhaben integriert bzw. die Datenbasis von etablierten Arbeitskreisen wird erweitert um neue Betriebe. Auf dieser Grundlage wird in vier unterschiedlichen Arbeitskreisen (1. Gesamtbetriebsvergleich, 2. BZA Milchviehhaltung, 3. BZA Schweinehaltung, 4. BZA Geflügelhaltung) der Erfahrungsaustausch von Praktikern untereinander und von Praktikern mit Beratung und Wissenschaft forciert. Folgende Arbeitsziele werden verfolgt: a.) Erarbeitung einheitlicher Betriebsvergleiche bzw. Betriebszweigauswertungen nach DLG-Schema für Ökobetriebe, b.) Abgleich der Methodik und Unterstützung des Datenaustausches mit bestehenden Arbeitskreisen, c.) Förderung der Vernetzung in den Beraternetzwerken durch bundesweiten und regionalen Erfahrungs- und Datenaustausch, d.) Förderung der Vernetzung von engagierten Praxisbetrieben durch bundesweite bzw. regionale Arbeitstreffen, e.) Durchführung bundesweiter Fachtagungen, f.) Info-Briefe für die Arbeitskreisteilnehmer; Bereitstellung von Informationen in der Berater-Wissensdatenbank; Schaffung von Schnittstellen zu weiteren Informationsmedien.

Niklas, Alice: Die wirtschaftliche Lage der Nahrungs- und Genussmittelindustrie: Ausgabe 2008. - Ausg. 2008 - Wien : Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien / Abteilung Betriebswirtschaft, 2007. - 32 S.

(Nahrungs- und Genussmittelindustrie ; 2008)

(Branchenanalysen)

Deskriptoren: ; Nahrungsmittelindustrie ; Betriebsergebnisse ; Investitionen ; Finanzierung ; Österreich

Sign.: Ser 537A/2008

Obojes, Petra: Lebens(t)raum Biobauernhof: alternative ländliche Lebensformen im Kontext von Bäuerlichkeit und Subsistenzorientierung : eine ethnologische Perspektive. - 2007. - 143 S.

(Wien, Univ., Dipl.-Arb. ; 2007)

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Bauernbetrieb ; Lebensstil ; Alternativen

Kommentar: dipl

Sign.: 4861V

Daten und Zahlen 2007. - Wien : Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2007. - 49 S.

(Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft: Daten und Zahlen ; 2007)

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Österreich ; Umweltschutz ; Wasserwirtschaft ; Forstwirtschaft

Sign.: 4833V

Österreich / Statistisches Zentralamt: Land- und forstwirtschaftliches Volkseinkommen: revidierte Ergebnisse 1995. - Wien, o.J.. - 6 Bl.

(Österreich / Statistisches Zentralamt: Schnellbericht ; 1995)

Deskriptoren: Volkseinkommen ; Produktion/Landwirtschaft ; Statistik ; Österreich

Sign.: 4841V

Projekte der Hoffnung: der Alternative Nobelpreis: Ausblicke auf eine andere Globalisierung ; dieses Buch ist Jakob von Uexküll, dem Gründer der Right Livelihood-Stiftung und seinem Engagement für die kommenden Generationen gewidmet. - 2. Aufl. - München : oekom Verl., 2008. - 221 S.

ISBN 978-3-86581-006-9

Deskriptoren: Globalisierung ; Alternativen ; Gesellschaftspolitik ; Zukunftsforschung

Sign.: 4866V

Inhaltsangaben:

Seit über 25 Jahren ehrt der "Right Livelihood Award", eher bekannt als Alternativer Nobelpreis, Menschen, die sich in herausragender Weise für Umwelt, Frieden und Menschenrechte einsetzen. Mit ihren ermutigenden Lösungsstrategien machen die Preisträger(innen) nicht nur Hoffnung in einer Zeit, in der angesichts von Ausbeutung und Ungerechtigkeit, unkontrolliertem Macht- und Gewinnstreben, blindem Konsum und Wachstumswahn vieles hoffnungslos erscheint. Ihre Projekte und Initiativen zeigen auch, dass die Lösungen für viele globale Probleme vorliegen und längst erfolgreich erprobt sind. Der Alternative Nobelpreis gilt international als wichtigste Auszeichnung für nachhaltiges Denken und Handeln. Zwölf der Preisträger werden in diesem Buch in Form von Interviews, Texten und Vorträgen porträtiert. Sie setzen sich in Ihren Projekten für Umweltschutz, Entwicklungs- und Gesundheitspolitik, Friedenserhaltung und kulturelle Vielfalt ein. Und sie machen deutlich: Die Probleme mögen zunehmen – doch auch die kreativen Kräfte des Wandels wachsen. Und aus der Sicht der Pioniere ist jeder aufgerufen, nach weiteren zu suchen: Die Zukunft ist offen und voller Möglichkeiten.

Reichholf, Josef H.: Eine kurze Naturgeschichte des letzten Jahrtausends. - 6. Aufl. - Frankfurt/Main : Fischer, 2008. - 336 S.

ISBN 978-3-10-062942-5

Deskriptoren: Klimawandel ; Klima ; Kulturgeschichte ; Geschichte ; Politik ; Menschheit ; Gesellschaft ; Ökologie

Sign.: 4834V

Inhaltsangaben:

Tausend Jahre - eine Spanne, die das Leben zweier Eichen oder ein Zehntel der Nacheiszeit umfasst - sind ein Wimpernschlag der Erdgeschichte.

Veränderungen in der Natur vollziehen sich in ganz anderen Zeiträumen als die Geschichte des Menschen. Josef H. Reichholf blickt aus ökologischer Sicht zurück auf das letzte Jahrtausend und untersucht die Wechselwirkung von Naturgeschichte und Geschichte, insbesondere den Klimaverlauf mit seinen ökologischen, wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Konsequenzen. Dabei geht es ihm stets um die Zukunft. Denn diese entwickelt sich nicht nur aus der Gegenwart, sondern sie ist Teil eines viel größeren Zeitstroms, der weit in die Vergangenheit zurückreicht. Was können wir aus der Vergangenheit bei der Bewältigung von Zukunftsproblemen

lernen? Werden uns Wetter und Klima bald dafür bestrafen, dass wir zu weit gegangen sind bei unseren Eingriffen in die Natur? Josef H. Reichholf gibt realistische Einschätzungen unserer Lage und hilft uns so, die richtigen Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Rösch, Ruth; Brüggemann, Ingrid: Vollwertig essen und trinken nach den 10 Regeln der DGE. - 23., überarb. Aufl. - Bonn, 2008. - 33 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1016/2008)

ISBN 978-3-8308-0729-2

Deskriptoren: EN ; Ernährung ; Landwirtschaft, integrierte ; Gesundheitswesen

Sign.: Ser 57/1016

Inhaltsangaben:

Das Heft erklärt, wie sich eine vollwertige Ernährung mit herkömmlichen Lebensmitteln realisieren lässt und greift aktuelle Themen von Acrylamit über Alcopops, "Low Carb" bis hin zur vitaminschonenden Zubereitung auf. Auch die Aspekte Genuss und Bewegung kommen nicht zu kurz. Viele praktische Tipps und ein "Esstypentest" animieren zum Mitmachen. Anhand eines "Monats-Checks" kann der Leser das eigene Essverhalten unter die Lupe nehmen.

Schroer, Joachim; Hertel, Guido: Das Phänomen Wikipedia: motivationale Einflußfaktoren auf die freiwillige Mitarbeit an einer offenen webbasierten Enzyklopädie. - 2007. - 23 S.

Deskriptoren: Internet ; World Wide Web 2.0 ; Qualität/Kontrolle ; Motivation ; Nachschlagewerke

Sto.: Aufsatzsammlung Schlieber

Schweiz / Bundesamt für Landwirtschaft: Agrarbericht 2006 des Bundesamtes für Landwirtschaft. - Bern : Bundesamt für Landwirtschaft, 2006. - 236 S., S. A1-A68

(Schweiz / Bundesamt für Landwirtschaft: Agrarbericht ... des Bundesamtes für Landwirtschaft ; 2006)

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Agrarberichte ; Schweiz

Sign.: Ser 674/2006

Sto.: Handbibliothek - Archiv 2

Schweiz / Bundesamt für Landwirtschaft: Agrarbericht 2007 des Bundesamtes für Landwirtschaft. - Bern : Bundesamt für Landwirtschaft, 2007. - 256 S., S. A1-A64

(Schweiz / Bundesamt für Landwirtschaft: Agrarbericht ... des Bundesamtes für Landwirtschaft ; 2007)

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Agrarberichte ; Schweiz

Sign.: Ser 674/2007

Sto.: Handbibliothek - Archiv 2

Schweiz / Bundesamt für Landwirtschaft: Agrarbericht 2005 des Bundesamtes für Landwirtschaft. - Bern : Bundesamt für Landwirtschaft, 2005. - 252 S., S. A1-A68

(Schweiz / Bundesamt für Landwirtschaft: Agrarbericht ... des Bundesamtes für Landwirtschaft ; 2005)

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Agrarberichte ; Schweiz

Sign.: Ser 674/2005

Sto.: Handbibliothek - Archiv 2

Schweiz / Bundesamt für Landwirtschaft: Agrarbericht 2006 des Bundesamtes für Landwirtschaft. - Bern : Bundesamt für Landwirtschaft, 2006. - 236 S., S. A1-A68

(Schweiz / Bundesamt für Landwirtschaft: Agrarbericht ... des Bundesamtes für Landwirtschaft ; 2006)

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Agrarberichte ; Schweiz

Sign.: Ser 674/2006

Sto.: Handbibliothek - Archiv 2

Selbach, Michaela: Bibliothek 2.0: neue Perspektiven und Einsatzmöglichkeiten für wissenschaftliche Bibliotheken. - Köln : FH Köln, 2007. - 101 S.

Deskriptoren: Informationswesen ; Informationsmanagement ; Gesellschaft ; Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Soziale Software ; World Wide Web 2.0

Kommentar: Master-Thesis

Inhaltsangaben:

Zunächst als Marketingbegriff geschaffen, ist der Neologismus Web 2.0 mittlerweile zum buzzword geworden, dem bis dato jedoch eine konkrete und eindeutige Definition fehlt. Zunehmend erlangt die Thematik des Web 2.0 große Aufmerksamkeit und beinahe täglich entstehen neue Applikationen, Anwendungen und Informationsdienstleistungen, die sich besonders durch eine kollaborative Entstehung und Nutzung von Informationen kennzeichnen. Schlagwörter wären hier u.a. Wikis, Weblogs oder RSS-Feeds. Wissenschaftliche Bibliotheken, die als Zentren von Informationsdienstleistungen dienen, dürfen sich vor dem externen wie internen Gebrauch und der Einbindung der Web 2.0-Techniken in ihre Institutionen nicht verschließen, sondern sollten gerade hier eine Vorreiterrolle einnehmen, um so das Geschehen auf diesem für sie potenziell immer wichtiger werdenden Sektor beeinflussen und mitgestalten zu können. In dieser Arbeit sollen solche wissenschaftlichen Bibliotheken vorgestellt werden, die in Bezug auf Web 2.0-Anwendungen bereits erste Erfahrungen gesammelt haben und nunmehr für weitere wissenschaftliche Bibliotheken eine Vorbildfunktion einnehmen können. Die dargestellten bibliothekarischen Beispiele zeigen, dass eine Wandlung und Anpassung an die neuen Anforderungen seitens der Bibliotheksnutzer, aber auch und vor allem seitens der Bibliothekare bereits begonnen hat. Im Einzelnen liegt hierbei das Hauptaugenmerk auf dem Kölner UniversitätsGesamtkatalog (KUG), dem Recommender-System BibTip in Karlsruhe, dem Weblog der UB Mannheim, der LMU München mit ihrer Schnittstelle zu Connotea und der internen Informationsplattform ISIS aus der SULB Saarbrücken. Ausgehend von diesen Beispielen aus der Praxis wird ferner ein genereller Blick gewagt, welche Fakten als Ursache für eine entstehende Bibliothek 2.0 gesehen werden können. Hierbei werden insbesondere die Auskunft, der Schulungskomplex und die Erschließung betrachtet, die von einem Umdenken und einer Umstrukturierung betroffen sein müssen, wobei für diese Einzelbereiche neue Optionen herausgearbeitet werden, durch die sie in besonderem Maß vom Web 2.0 profitieren können.

Sichtbare Spuren: WeggefährtInnen von Josef Krammer und der BA für Bergbauernfragen erinnern sich. - Wien, 2008. - 272 S.

(Bundesanstalt für Bergbauernfragen ◀Wien▶: Forschungsbericht ; 60)

ISBN 978-3-85311-090-4

Deskriptoren: Forschung/Institute ; Berggebiete ; Agrarpolitik ; Biographien/Landwirtschaft ; Österreich ; Festschriften

Sign.: 4852V

Inhaltsangaben:

Wir haben die Initiative ergriffen, Josef Krammer und die Bundesanstalt für Bergbauernfragen in einer Festschrift der besonderen Art zu würdigen. Im Rahmen dieses Buches haben wir kurzfristig viele Menschen gebeten, einen Beitrag zu liefern. Wobei wir WeggefährtInnen in einem breiten Kontext definierten. Den Inhalt und die Form der Beiträge ließen wir bewusst offen, nur bei der Länge der Beiträge versuchten wir Grenzen zu setzen. Der Erfolg ist überwältigend. Wir haben eine Vielfalt an Beiträgen bekommen, die in ihrer Fülle, Verschiedenartigkeit und Herzlichkeit den Menschen, Kollegen, Vorgesetzten, Lehrer und Strategen Josef Krammer in einzigartiger Weise beschreiben und würdigen.

Spatial Turn: das Raumparadigma in den Kultur- und Sozialwissenschaften. - Bielefeld : Transcript-Verl., 2008. - 456 S.

(Sozialtheorie)

ISBN 978-3-89942-683-0

Deskriptoren: Kultursoziologie ; Sozialwissenschaften ; Raumordnung

Sign.: 4837V

Inhaltsangaben:

Warum reden alle vom Raum? Ist die Zeit der wissenschaftlichen Vorherrschaft der Zeit vorüber? Was tritt unter den Bedingungen der Globalisierung an die Stelle eines schwächelnden Fortschritts- und Entwicklungsparadigmas? Wenn mittlerweile fast alle Disziplinen in den Kultur- und Sozialwissenschaften damit beschäftigt sind, ihre Diskurse zu "verräumlichen", ist dann die Rede von einem "Spatial Turn" angemessen? Diese Anthologie leistet zweierlei: Zum ersten Mal erscheint auf dem deutschen Buchmarkt eine fächerübergreifende Anthologie zum Spatial Turn und zum ersten Mal findet eine Diskussion auch unter Beteiligung der Geographen statt – jenen "Raumspezialisten", die sich in jüngster Zeit als scharfe Kritiker der fächerübergreifenden Raumkonjunktur profiliert haben.

Staatspreis 2007/2008. - München : Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten, 2008. - 42 S.

(Ländliche Entwicklung in Bayern ; 87)

(Dokumentationen)

Deskriptoren: Entwicklung,ländliche ; Bayern

Sign.: 4860V

Inhaltsangaben:

Vor dem Hintergrund vielfältiger Herausforderungen leisten die Instrumente der Ländlichen Entwicklung erfolgreiche Beiträge zur Erhaltung vitaler ländlicher Räume. Im Rahmen eines Wettbewerbs zeichnet das Staatsministerium alle zwei Jahre besonders gelungene Projekte aus. Sie sollen auch Anregungen für andere Gemeinden und Initiativen geben.

TAM-Kolleg-Praxis. - Renningen-Malmsheim : expert-Verl.

Dörfel, Hans-Jürgen: Projektmanagement: Aufträge effizient und erfolgreich abwickeln. - 5. Aufl. - Renningen-Malmsheim : expert-Verl., 2002. - 100 S.

(TAM-Kolleg-Praxis ; 1)

ISBN 978-3-8169-1430-3

Deskriptoren: Projekte ; Bauwesen ; Planung

Sign.: 4836V

Inhaltsangaben:

Das Buch dient denjenigen als Leitfaden und Arbeitsunterlage, die eine Projektorganisation einzurichten und Projektaufgaben zu erledigen haben. Es steckt darüber hinaus den Rahmen ab, um im Sinne von DIN ISO 9000 ff. ein Qualitätssicherungssystem für Projektmanagement festzulegen. Ausgerichtet ist die Thematik auf die Abwicklung von Aufträgen im Anlagenbau und in der Bauindustrie.

Tamme, Oliver: Wenn der Postfuchs nicht mehr winkt: Postversorgung auf dem Land nach der Schließungswelle. - Wien : Bundesanst. für Bergbauernfragen, 2007. - 55 S.

(Facts & features ; 36)

ISBN 978-3-85311-083-6

Deskriptoren: Post ; Infrastruktur ; Österreich ; Strukturwandel

Sign.: 4845V

Inhaltsangaben:

Der ländliche Raum dünnt in Österreich zusehends aus. Betroffen davon ist, neben dem Verlust der Nahversorgung, der reduzierten Bahn- und Buskurse und der Zusammenlegung von Volksschulen, vor allem das lokale Filialnetz der Post. Mit Ende des Jahres 2007 sollen weitere 19 Filialen aufgelassen werden. Die Studie der Bundesanstalt für Bergbauernfragen analysiert die Auswirkungen der Schließungswelle auf die Postversorgung. Im Zeitraum 2002 bis 2005 wurden 951 oder 42 % aller Postfilialen aus „Unwirtschaftlichkeit“ zugesperrt. In vielen ländlichen Gemeinden bestehen keine Postfilialen mehr, was viele Bewohner dazu zwingt viele Kilometer zu fahren um ein Paket oder ähnliches aufzugeben. Aufgezeigt wird auch, dass beispielsweise nur jeder fünfte aufgelassene Standort durch einen Postpartner (meist den örtlichen Nahversorger) ersetzt wurde. Die Steiermark ist jenes Bundesland mit der nunmehr schlechtesten Postversorgung. Im gesamten Bezirk Knittelfeld beispielsweise, kommt auf die verbliebenen drei Poststandorte eine Fläche von je 192 km² (oder rund 10.000 EinwohnerInnen). Insgesamt am stärksten vom Rückbau betroffen, sind strukturschwache, periphere Regionen und das Berggebiet. In den Landeshauptstädten und in Wien ist hingegen eine gleichbleibende Versorgung festzustellen.

Der öffentliche Versorgungsauftrag der Post (Universaldienstverordnung 2002) besteht in der flächendeckenden Ausstattung mit Postfilialen, ohne jedoch verbindliche Kriterien (Filiale je Fläche, Einwohner) vorzugeben. Die Studie gibt Beispiele dafür, dass in anderen europäischen Ländern die regionale Versorgung differenzierter geregelt ist, als hierzulande.

Técnica pecuaria en México. - Mexico, D.F. : Instituto Nacional de Investigaciones Forestales, Agrícolas y Pecuarias, 2008. - XII, 105 S.

(Técnica pecuaria en México ; 46,1/2008)
Deskriptoren: Produktion,tierische ; Mexiko
Sign.: 4844V

Weisheit des Alters - Verlust oder Gewinn?: [Tagung im] Stift Heiligenkreuz, ... 2007. - : Ökosoziales Forum
◀Niederösterreich▶, 2007. - 48 S.
Deskriptoren: Senioren ; Jugend ; Soziologie ; Tagungen ; Lebensstil ; Österreich
Sign.: 4843V

Inhaltsangaben:

Die Entwicklung der Bevölkerungszahlen ist bekannt: Immer mehr ältere und alte Menschen leben künftig mit immer weniger jungen zusammen. In etwa 1 1/2 Jahrzehnten werden jedem Jugendlichen unter 20 Jahren 6 Erwachsene gegenüberstehen, von denen fast die Hälfte älter als 60 Jahre ist! Wie wirkt sich diese Tatsache auf das Verhältnis zwischen den Generationen aus? Gibt es mehr Konflikte, v.a. in Fragen der Werte und Lebensstile, oder (wie) können beide von den Einstellungen und Erfahrungen der jeweils anderen Generation profitieren?

Welan, Manfred: Kontinuität und Wandel der Zweiten Republik. - Wien, 2008. - 30 Bl.
(Universität für Bodenkultur ◀Wien▶ / Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung: Diskussionspapier ; DP-36-2008)
Deskriptoren: Österreich ; Politik ; Geschichte ; Parteien
Sign.: 4831V

Neu dokumentierte Fachartikel im April 2008

Casey, Michael E.; Savastinuk, Laura C.: Library 2.0: Service for the next-generation library. - 2006. - 5 Bl.
In: Library Journal ; 9,1/2006
Deskriptoren: Informationswesen ; Informationsmanagement ; Gesellschaft ; Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Soziale Software ; World Wide Web 2.0
Kommentar: Bibliothek 2.0, Web 2.0, Social Tagging, Blogging, Weblog, Blog, Library 2.0, RSS, Social Bookmarking, Wiki, Community of Practice, Social Software
Sto.: Aufsatzsammlung Schlieber

Dierolf, Uwe; Mönnich, Michael W.: Einsatz von Recommendersystemen in Bibliotheken. - 2006. - 10 S.
(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz:
<http://www.b-i-t-online.de> ; 1/2006)
Deskriptoren: Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Katalog ; World Wide Web 2.0 ; Soziale Software ; Kataloganreicherung ; Deutschland
Kommentar: XOPAC, catalogue enrichment, OPAC 2.0, KUG, Karlsruhe,
Sign.: Per 546
Sto.: Aufsatzsammlung Schlieber
Inhaltsangaben:

"Recommendation" bedeutet Empfehlung, "Recommender" ist derjenige, der Empfehlungen gibt. Jeder, der einen Bekannten nach einem guten Lokal oder einer schnellen Stauumfahrung fragte, hat also schon einmal einen "Recommender" in Anspruch genommen.

Im Internet findet man zunehmend Systeme, die als Recommender funktionieren und vollautomatisch ohne die Einbeziehung von Menschen Empfehlungen aussprechen. Insbesondere bei Onlineshops werden oft Recommender eingesetzt. Ein bekanntes Beispiel sind die Empfehlungen bei Amazon.de (<http://www.amazon.de>): Fast jede Titelaufnahme enthält einen Link "Kunden, die Bücher von ... gekauft haben, haben auch Bücher dieser Autoren gekauft: ...". Auch persönliche Empfehlungen gibt es bei Amazon schon seit 1999: Besucht ein registrierter Kunde seine Amazon-Homepage, bekommt er in der Begrüßungszeile einen Hinweis auf maßgeschneiderte Buchtipps, die auf seinen bisherigen Käufen basieren. Auch in Bibliotheken bieten sich vielfältige Einsatzmöglichkeiten für Recommender: Sie unterstützen nicht nur die Nutzer bei der Literaturrecherche sondern können auch den Bestandsaufbau und die Sacherschließung verbessern. Aus bibliothekarischer Sicht stellen sie eine spezielle Form von "bibliographic enrichment", also der

Anreicherung von Katalogdaten dar.

Im Aufsatz werden zunächst die Grundlagen von automatisierten Recommendersystemen erläutert und dann die Einsatzmöglichkeiten in Bibliotheken vorgestellt.

Münch, Vera: Herkömmliche Bibliotheken sind tot: Bericht von der Konferenzmesse Online Information 2007 in London : OPAC 2.0 für die digital geborene Generation. - 2008. - S. 69-77

(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz:

<http://www.b-i-t-online.de> ; 11,1/2008)

Guter Überblick und Übersicht über potentielle Leistung von Bibliothek 2.0 und OPAC 2.0

Deskriptoren: Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Katalog ; World Wide Web 2.0 ; Soziale Software

Sign.: Per 546

Sto.: Aufsatzsammlung Schlieber

Open Access Policy bei FWF-Projekten. - 2008. - S. 11-13

In: FWF-Info ; 64,4/2008

Deskriptoren: Schrifttum,wissenschaftliches/EDV ; Verlage/EDV ; Zeitschrift/World Wide Web ; Verfasser ; Krisen ;

Open Access

Kommentar: Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities